

Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld seit den Kriegsjahren bis heute

Während des Zweiten Weltkrieges waren die meisten aktiven Wehrmänner in die Wehrmacht eingezogen worden. In Höhefeld wie auch in vielen anderen Gemeinden musste der Feuerwehrdienst mit Alterskameraden, die nicht mehr in die Wehrmacht eingezogen wurden aufrechterhalten werden.

Im Brandfall halfen auch Frauen und Jugendliche in der Eimerkette zum Befüllen der von Hand bedienten Feuerspritze. Zu dieser Zeit war Fritz Thoma Feuerwehrkommandant der Ortschaft. Als er dann allerdings selbst noch eingezogen wurde, übernahm Georg Fiederling v. das Amt bis zum Ende des Krieges.

Auf Initiative von Artur Deufel trafen sich 1946 einige Wehrmänner die den Krieg überlebt hatten und weitere Interessierte, um die Feuerwehr Höhefeld wieder zu aktivieren und den Brandschutz in der Ortschaft wieder zu gewährleisten.

Anschließend übernahm das Amt des Kommandanten Alfred Holzhäuser mit seinem „Adjutanten“ Alfred Baumann.

Zu dieser Zeit befand sich das Spritzenhaus noch gegenüber der Kirche. Zur Ausrüstung gehörte damals noch eine große, von Pferden gezogene, von Hand betriebene Feuerspritze. Diese wurde mit Eimern aus einer Eimerkette gefüllt. Zum Pumpen wurden ca. 8 Mann benötigt. Weiterhin gehörte zur

Ausrüstung eine fahrbare Leiter, die heute noch vorhanden ist. Der stellvertretende Kommandant Alfred Baumann wurde dann von Günter Fiederling abgelöst.

Anfang der fünfziger Jahre war das Feuerwehrgerätehaus dann in der Gemeindscheune am Farrenstall im Hauptring untergebracht. Dieses hatte eine imposante Rundbogeneinfahrt.

Die erste Motorspritze wurde im Jahr 1954 mit einem dazugehörigen Anhänger und weiterem Ausrüstungsmaterial von der Gemeinde angeschafft.

Der Anhänger (TSA), konnte sowohl von Hand oder von einem Traktor gezogen werden, den die Wehrmänner zu Übungen und Einsätzen abwechselnd aus der eigenen Landwirtschaft mitbrachten. Leider musste nun die alte große von Pferden gezogene Feuerwehrspritze aus Platzgründen verschrottet werden. Am alten Rathaus stand lange Zeit ein großer Metallmast an dem die Feuerweherschläuche getrocknet wurden. Der stellvertretende Kommandant Günter Fiederling wurde später von Werner Schmidt abgelöst.

In dieser Zeit nahmen einige Wehrmänner mit ihren Ehefrauen auch gerne an den großen Feuerwehrausflügen des Landkreises teil.

Im Jahr 1973 übernahm Walter Betzel das Amt des Kommandanten, als Stellvertreter fungierte weiterhin Werner Schmidt. In der alten Kiesgrube am Neuen Berg wurde 1975 das 100 jährige Jubiläumsfest in einem Festzelt gefeiert. Durch die Eingemeindung der Ortschaft zur Stadt Wertheim

im gleichen Jahr wurden der damalige Bürgermeister Hermann Hörner zum Ortsvorsteher und der Feuerwehrkommandant zum Abteilungskommandant. Ab diesem Zeitpunkt wurde dann die Ausrüstung und die Bekleidung der Wehr von der Stadt Wertheim gestellt. Hans Deufel löste 1978 Werner Schmidt als Stellvertreter ab.

Bei der Jahreshauptversammlung 1983 wurde Hans Deufel zum Abteilungskommandanten und Manfred Baumann zum Stellvertreter gewählt. In dieser Amtszeit wurde der Fest- und Freizeitplatz am Neuen Berg errichtet. In dieser Zeit wurden auch die ersten Feuerwehrleistungsabzeichen durchgeführt. Unter der Leitung von Gruppenführer Gerhard Deufel absolvierten 2 Gruppen erfolgreich das Feuerwehrleistungsabzeichen Baden-Württemberg in Gold.

Es folgte der Umbau des Gerätehauses und die Einrichtung eines Feuerweherschulraumes im damaligen Rathaus. Im Jahr 1985 wurde das TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) in Dienst gestellt und das 110 jährige Jubiläumfest im großen Festzelt am Neuen Berg gefeiert.

Als jüngster Abteilungskommandant in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld wurde Gerhard Deufel im Alter von 26 Jahren 1988 von den Wehrmännern gewählt. Sein Stellvertreter wurde Egon Fiederling.

Mit den wachsenden Aufgaben der Wehr, wie z.B. der Einsatz von Atemschutzgeräten wurde die Ausbildung der Wehrmänner immer mehr intensiviert und viele Aktive nahmen an den

verschiedenen Ausbildungen in Wertheim, Bad Mergentheim und Bruchsal mit Erfolg teil.

Mit langjährigen Kameraden im Feuerwehrausschuss wurden die Jubiläumsfeste zum 120 jährigen, 125 jährigen und 130 jährigen Bestehen der Wehr geplant und im Schulgarten oder auf dem Festplatz am Neuen Berg gefeiert. Als neuer Stellvertreter wurde 1998 Günter Betzel von den Wahlberechtigten bestimmt. Er wurde auch bei der Gründung der Jugendfeuerwehr am 21. November 2001 der erste Jugendleiter der Wehr.

Unterstützt bei der Jugendarbeit wurde er in den folgenden Jahren von Harald Bartsch, Burkhard Markus und Helmut Segner. Mit dem Bau des Bürgerhauses (2007/08), in der Amtszeit von Ortsvorsteher Alfred Schwab, wurde auch ein neues Feuerwehr- Gerätehaus mit Umkleideräumen, Schulungsraum, Teeküche und einem Kommandanten-Dienstzimmer zusammen mit der Ortsverwaltung angebaut.

Mit sehr großer Eigenleistung der Wehrmänner wurden viele Arbeiten bei der Einrichtung der Räume ausgeführt. Bei der Einweihung des neuen Gerätehauses am 2 und 3. August 2008 wurde der Wehr auch eine neue Tragkraftspritze übergeben. Neben den zahlreichen Trainings- und Übungsstunden, sowie den glücklicherweise nur wenigen Großeinsätzen, wurde auch die Geselligkeit innerhalb der Wehr gepflegt. So wurden mehrtägige Ausflüge wie z.B. nach

Szentendre (Ungarn), Prag, Wien, Graz, Berlin und Dresden unternommen. Zu Gunsten der Jugendabteilung wurden am Grillplatz am Neuen Berg mehrere Grillnachmittage veranstaltet, bei denen die Jugendlichen Ihr Können in Schauübungen demonstrieren konnten.

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 wurden Kommandant Gerhard Deufel und Schriftführer Achim Höner in ihren Ämtern bestätigt. Zum stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde Matthias Roos gewählt, zum Kassier Alexander Ries.

Neu in den Feuerwehrausschuss kamen Horst Gallas (stellv. Jugendwart), Klaus Scharnbacher (auch Jugendwart) und Florian Mohrenweiser. Seit 2013 ist nun Daniel Fiederling neuer Schriftführer und in den Festausschuss wurde Sebastian Flegler, Wolfgang Schwab und Tobias Segner von der Versammlung gewählt. Oliver Englert verstärkt das Team als 2. Kassier.

Stand: November 2014

Erstellt: Gerhard Deufel (Abteilungskommandant)